

Siemens Corporate Responsibility

Facts and Figures 2005

Geschäft und Mitarbeiter

Umwelt

Gesellschaftliches Engagement

Erläuterung der Datenerhebung

Wir veröffentlichen im Internet Zahlen und Informationen aus den Feldern Geschäft, Mitarbeiter, Umwelt und Gesellschaft, die den Konzern weltweit betreffen. Die Erfassung dieses Datenmaterials ist in einem Unternehmen mit über 600 Gesellschaften weltweit, nahezu 300 wesentlichen Produktionsstandorten und mehr als 460.000 Mitarbeitern eine logistische Herausforderung. Hinzu kommt, dass sich unsere Konzerngesellschaften bei der Erhebung und Definition ihrer Daten in vielen Fällen an nationale Regelungen halten müssen und die generierten Zahlen nicht immer vergleichbar sind.

Die weltweite technische Kompatibilität unserer Datensysteme ist auf einem guten Stand, aber immer wieder entsteht auch neuer Harmonisierungsbedarf, beispielsweise durch Akquisitionen. Das Erheben von weltweiten Zahlen ist also kosten- und zeitintensiv. Wir wählen daher sehr sorgfältig aus, welche Informationen die Qualität unseres Berichtswesens verbessern und gleichzeitig einen Beitrag zur Steuerung des Geschäfts leisten. Weitere Impulse erhalten wir aus dem Dialog mit Partnern, Investoren, Kunden und anderen Stakeholdern.

Erhebung der Personalstrukturdaten

Ausgehend von dieser Situation haben wir neue, einheitliche Intranet-basierte Informationssysteme geschaffen und schrittweise an den Standorten in aller Welt eingeführt. Zur Erhebung von Personalstrukturdaten wurde das System HR-NETreport entwickelt. Einmal jährlich erheben wir damit Personalstrukturdaten außerhalb Deutschlands. Im Geschäftsjahr 2005 konnten wir über 190 (35 Prozent) unserer konsolidierten Auslandsgesellschaften in unsere Erhebung einbinden. Sie beschäftigen über 85 Prozent der außerhalb Deutschlands tätigen Mitarbeiter. Mit diesem hohen Einbindungsgrad und einer vollständigen Erfassung in Deutschland erhalten wir Daten zu gut 90 Prozent unserer weltweiten Mitarbeiter.

Informationsplattform für den Umweltschutz

Für unser Umweltreporting haben wir mit dem „Siemens Environmental and Technical Safety Information System“ eine weltweit einheitliche Informations- und Berichtsplattform für den Umweltschutz und die technische Sicherheit geschaffen. Derzeit decken wir damit gut 75 Prozent unserer Standorte weltweit ab.

Abfrage der Corporate Citizenship Projekte

Die im Kapitel „Verantwortung für die Gesellschaft“ beschriebenen Projekte erhalten wir über eine Abfrage bei unseren Regionalgesellschaften. Wegen der Fülle der eingegangenen Meldungen können wir im Bericht immer nur einen Teil der Beispiele vorstellen. Dabei wollen wir zwar für eine gewisse Abwechslung der thematischen und regionalen Schwerpunkte sorgen, aber in der Struktur die Kontinuität wahren.

Verantwortung für unser Geschäft

Die hier dargestellten Zahlen und Informationen für das Geschäftsjahr 2005 beziehen sich auf die Felder Geschäft und Mitarbeiter. Unsere Personalstrukturdaten erfassen 90 Prozent aller Mitarbeiter – dafür wurden 40 Prozent unserer Gesellschaften in die Erhebung eingebunden. Auf dieser Basis werden sie für Siemens gesamt statistisch hochgerechnet. Weitere Daten und Fakten über Siemens finden Sie in unserem aktuellen Geschäftsbericht.

Die wichtigsten Kennzahlen

Im Geschäftsjahr 2005 konnte Siemens den Auftragseingang um elf Prozent auf 83,8 Milliarden EUR und den Konzernumsatz um sieben Prozent auf 75,4 Milliarden EUR steigern. Damit hat der Konzern sein Ziel, mittelfristig pro Jahr doppelt so schnell zu wachsen wie das durchschnittliche weltweite Bruttoinlandsprodukt, im abgelaufenen Jahr erreicht. Das Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten beträgt 3,058 Milliarden EUR und liegt damit auf dem Niveau des Vorjahreswerts, bereinigt um den positiven Nettoeffekt von 403 Millionen EUR aus dem Verkauf von Infineon-Aktien und einer Goodwill-Abschreibung. Der Gewinn nach Steuern liegt bei 2,248 Milliarden EUR, einschließlich eines Verlusts von 810 Millionen EUR aus dem nicht fortgeführten Mobiltelefongeschäft. Der Vorjahreswert von 3,405 Milliarden EUR enthält den oben erwähnten Nettoertrag von 403 Millionen EUR.

SIEMENS

Unternehmenskennzahlen		
in Mio. EUR		
	2005 ¹⁾	2004 ¹⁾
Auftragseingang ²⁾	83.791	75.789
Umsatz ²⁾	75.445	70.237
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	3.058	3.450
Verlust aus nicht fortgeführten Aktivitäten (nach Ertragsteuern)	- 810	- 45
Gewinn (nach Steuern)	2.248	3.405
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäfts- und Investitionstätigkeit ²⁾	- 1.489	3.015
<i>darin: Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</i>	4.217	4.704
<i>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</i>	- 5.706	- 1.689
<i>Sonderdotierung von Pensionsplänen (enthalten im Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit)</i>	- 1.496	- 1.255
<i>Mittelzufluss aus dem Verkauf von Infineonanteilen (enthalten im Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit)</i>	-	1.794
Forschungs- und Entwicklungskosten ²⁾	5.155	4.650
Eigenkapital (Geschäftsjahresende)	27.117	26.855
Mitarbeiter ²⁾ (Geschäftsjahresende, in Tsd.)	461	424

1) Geschäftsjahr: 1. Oktober bis 30. September

2) Fortgeführte Aktivitäten (nicht fortgeführte Aktivitäten umfassen das nicht fortgeführte Geschäft mit Mobiltelefonen)

Kapitalmarktorientierte Kennzahlen

Zum 30. September 2005 belief sich das Grundkapital der Siemens AG auf 2,67 Milliarden EUR. Das Grundkapital ist in 891 Millionen nennwertlose Stückaktien unterteilt, auf die ein anteiliger Betrag von 3,00 EUR ja Aktie entfällt. Jede Aktie hat eine Stimme. Die Siemens-Aktien waren am 30. September 2005 an allen deutschen Börsen, den Börsen in New York und London sowie an der Schweizer Börse notiert.

SIEMENS

Kapitalmarktorientierte Kennzahlen		
in EUR		
	2005 ¹⁾	2004 ¹⁾
Börsenkurs (XETRA-Schlusskurse, Frankfurt)		
Höchst	66,18	68,30
Tiefst	56,20	52,02
Geschäftsjahresende	64,10	59,21
Anzahl der Aktien (Geschäftsjahresende, in Mio.)	891	891
Börsenkapitalisierung (Geschäftsjahresende, in Mio. EUR) ²⁾	57.118	52.761
Wert je Aktie		
Ergebnis je Aktie ³⁾	3,43	3,87
Ergebnis je Aktie (voll verwässert) ³⁾	3,29	3,71
Dividende	1,35 ⁴⁾	1,25

1) Geschäftsjahr: 1. Oktober bis 30. September

2) Auf Basis ausstehender Aktien

3) Auf Basis der fortgeführten Aktivitäten

4) Vorschlag auf der Hauptversammlung

Umsätze und Ergebnisse der Bereiche

Das Ergebnis der Bereiche (Operatives Geschäft) lag bei 4,687 Milliarden EUR (im Vergleich zu 5,136 Milliarden EUR im Vorjahr). Es enthält hohe Sonderbelastungen im Arbeitsgebiet Information and Communications sowie im Industrielogistikgeschäft, das zum Bereich Logistics and Assembly Systems gehörte. Der Bereich Logistics and Assembly Systems wurde zum 1. Oktober 2005 aufgelöst. Starke Ergebnisse erwirtschafteten Automation and Drives, Medical Solutions, Power Generation, Siemens VDO Automotive und Osram. Demgegenüber fiel das Bereichsergebnis von Communications im Geschäftsjahr 2005 erheblich niedriger aus als ein Jahr zuvor. Siemens Business Services verzeichnete einen hohen Verlust. In den Geschäftsgebieten Distribution and Industry Logistics und Material Handling Products, die zum Bereich Logistics and Assembly Systems gehörten, schlugen Sonderbelastungen zu Buche. Diese Geschäftsaktivitäten waren hauptsächlich für den Rückgang des Ergebnisses der Bereiche im Vergleich zum Vorjahr verantwortlich.

SIEMENS

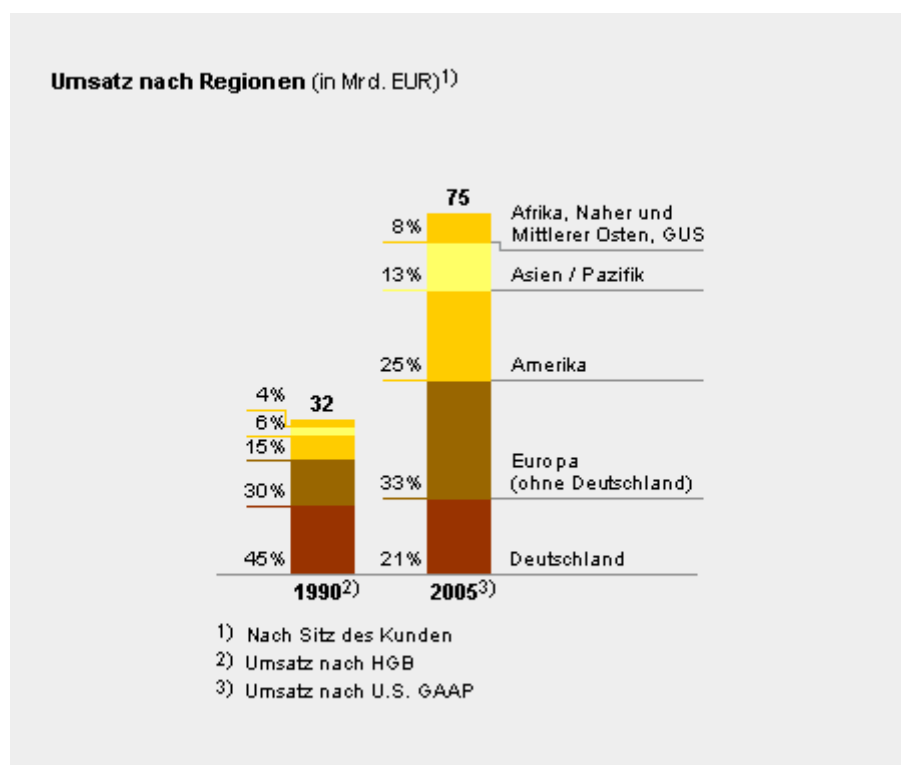
Umsätze und Ergebnisse der Bereiche 2005	Umsätze in Mio. EUR	Ergebnisse in Mio. EUR
Communications ¹⁾	13.141	454
Siemens Business Services	5.373	-690
Automation and Drives	9.844	1.210
Industrial Solutions and Services	5.390	139
Logistics and Assembly Systems	1.472	69
Siemens Building Technologies	4.415	181
Power Generation	8.061	951
Power Transmission and Distribution	4.250	212
Transportation Systems	4.190	45
Siemens VDO Automotive	9.610	630
Medical Solutions	7.626	976
Osram	4.300	465
Siemens Financial Services	542	319 ²⁾
Siemens Real Estate	1.621	144

1) Die Bereiche ICN und ICM wurden am 1. Oktober 2004 zu einem Bereich mit dem Namen Communications zusammengeführt.

2) Ergebnis vor Ertragssteuern

Umsatz nach Regionen

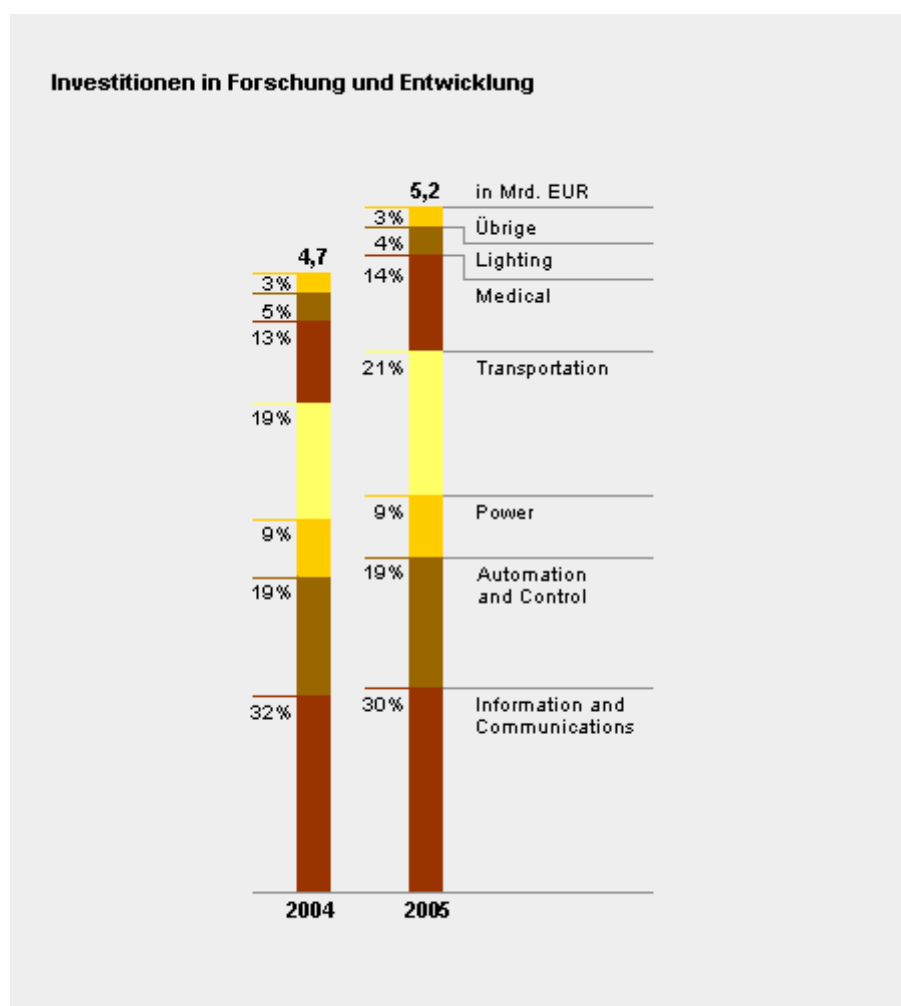
Der weltweite Umsatz des Siemens-Konzerns hat sich seit Anfang der 90er Jahre mehr als verdoppelt. Damit ging eine deutliche Veränderung unserer regionalen Umsatzstruktur einher. Der Inlandsumsatz blieb – absolut gesehen – etwa auf gleichem Niveau. Der relative Umsatz-Anteil Deutschlands hat sich jedoch halbiert und liegt nun bei etwas über 20 Prozent. In Europa außerhalb Deutschlands machen wir mehr als 30 Prozent unseres Weltgeschäfts. Nord- und Südamerika tragen inzwischen etwa 25 Prozent zum Welt-Umsatz bei. Besonders kräftig sind wir in Asien/Pazifik gewachsen; auf diese Region entfallen inzwischen deutlich mehr als 10 Prozent unseres Umsatzes. In den übrigen Wirtschaftsregionen setzen wir vor allem auf die Wachstumsmärkte im Nahen und Mittleren Osten sowie in Russland.



Investitionen in Forschung und Entwicklung

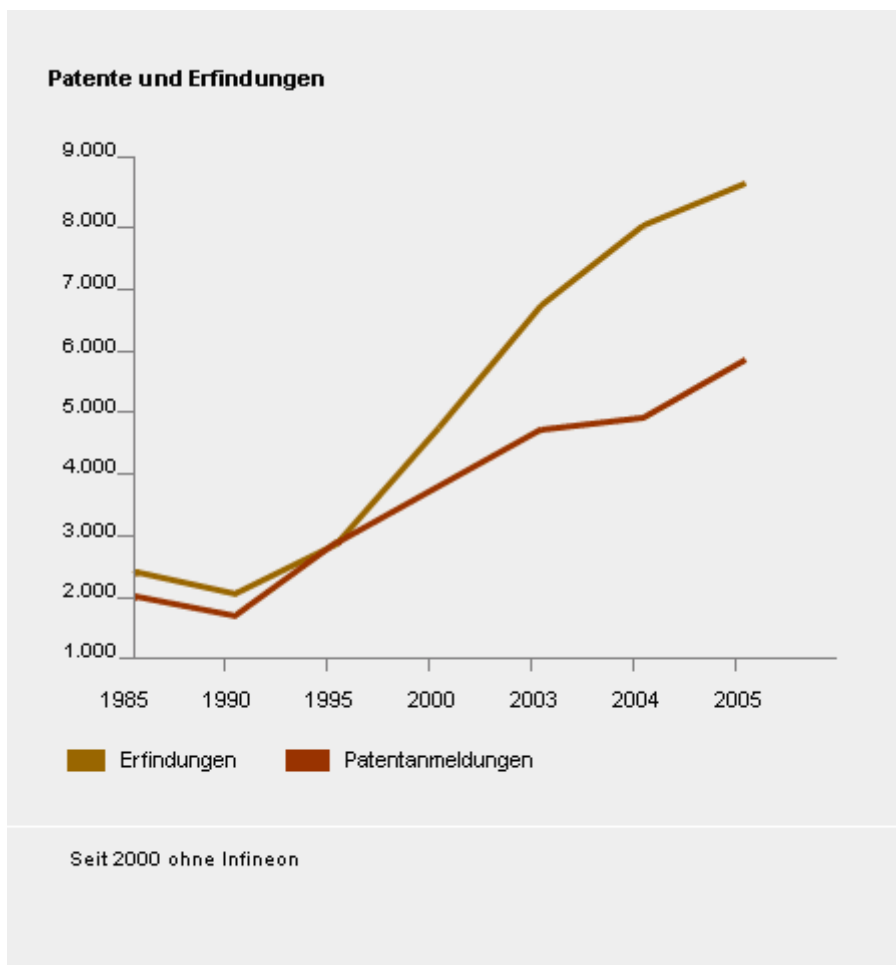
Siemens hat im Geschäftsjahr 2005 fast 5,2 Milliarden EUR in Forschung und Entwicklung (FuE) investiert und liegt damit erneut an der Spitze aller Elektronik- und Elektrotechnik-Unternehmen weltweit. Mehr als die Hälfte der Investitionen entfiel auf FuE-Aktivitäten in der Softwaretechnik sowie in Informations- und Kommunikationstechnologien. Innovative Materialien und Materialsysteme sind nach wie vor von großer Bedeutung – sie reichen von Nanotechnik über Biochips bis zu intelligenten Sensoren und Aktoren.

Siemens ist mit seinen FuE-Aktivitäten weltweit präsent, zunehmend dort, wo die Märkte am stärksten wachsen und wo hoch qualifizierte Mitarbeiter gewonnen werden können. Dies hat zu einer weiteren Internationalisierung von Forschung und Entwicklung geführt: Von unseren insgesamt 47.000 Forschern und Entwicklern sind inzwischen 53 Prozent außerhalb Deutschlands tätig, mit Schwerpunkten in Europa, Amerika und Asien/Pazifik.



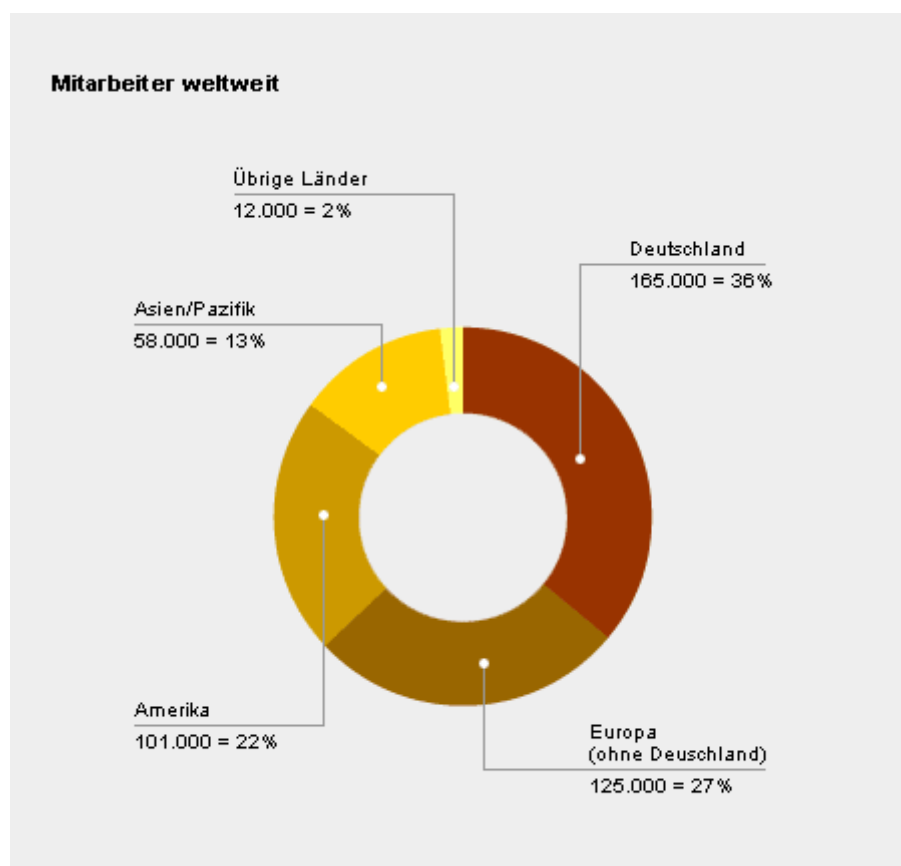
Strategisches Patentportfolio

Im Geschäftsjahr 2005 haben unsere Forscher und Entwickler rund 8.800 Erfindungsmeldungen eingereicht, das sind rund sieben Prozent mehr als im Vorjahr. Etwa zwei Drittel davon haben wir zum Patent angemeldet. Damit nehmen wir wie in den vorangegangenen Jahren Spitzenpositionen in den internationalen Statistiken ein: In Deutschland belegen wir bei den Patent-Erstveröffentlichungen den ersten Platz, in Europa den zweiten, und am US-amerikanischen Markt sind wir unter den Top Ten.



Mitarbeiter in aller Welt

Zum Ende des Geschäftsjahrs 2005 beschäftigte Siemens weltweit 460.800 Mitarbeiter, davon über 60 Prozent außerhalb Deutschlands. Siemens ist heute in rund 190 Ländern vertreten. Besonders in den wichtigen Wachstumsmärkten Asiens, aber auch in anderen Regionen konnten wir unsere Präsenz erneut verstärken. So stieg die Anzahl der Mitarbeiter in Europa (ohne Deutschland) von 110.000 im Geschäftsjahr 2004 auf 125.500 im Geschäftsjahr 2005, in Amerika von 95.000 auf 100.600, in Asien-Pazifik von 52.000 auf 58.000 und in den übrigen Ländern von 9.000 auf 11.900.



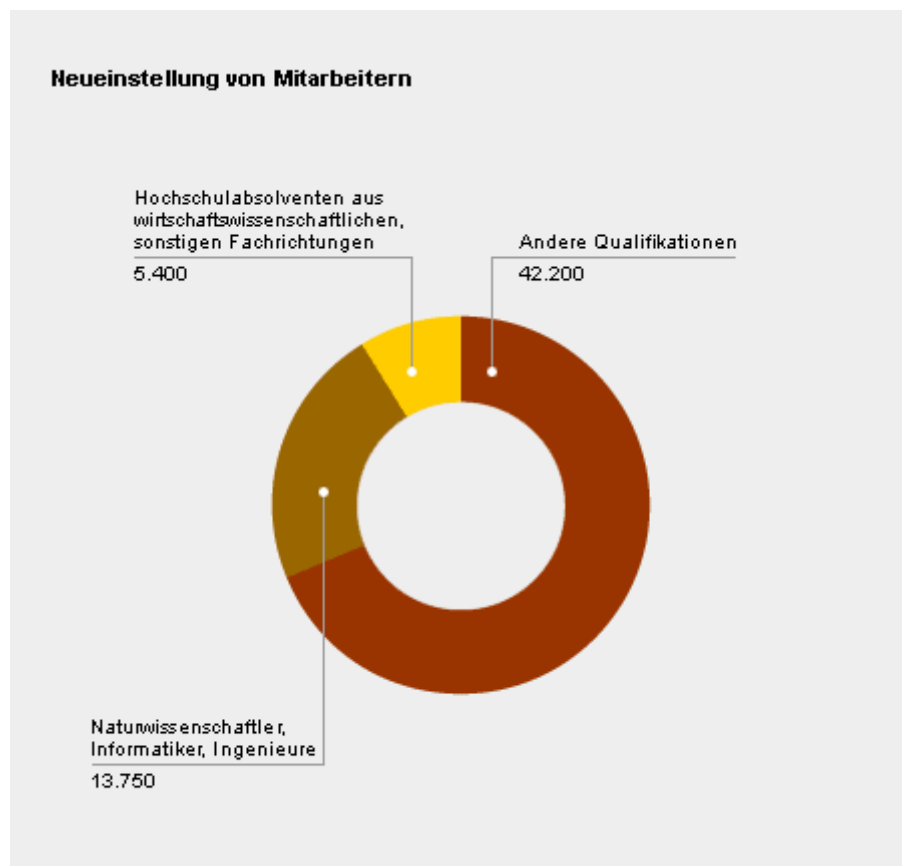
Qualifikation unserer Mitarbeiter

Wir können unser Ziel, ein dauerhaft erfolgreiches Unternehmen zu sein, nur mit dem Engagement von hoch qualifizierten Mitarbeitern erreichen. Daher setzen wir alles daran, weltweit die besten Mitarbeiter zu entdecken, einzustellen und systematisch zu entwickeln. So konnten wir den Anteil von Mitarbeitern mit Hochschulabschluss im vergangenen Geschäftsjahr um neun Prozent steigern: 158.300 Mitarbeiter (im Vorjahr 141.000), das sind 34 Prozent der gesamten Belegschaft, besitzen einen Hochschulabschluss. 35 Prozent unserer Mitarbeiter absolvierten eine Fachschule oder eine Lehre und 31 Prozent haben eine fachfremde oder keine Ausbildung.



Neueinstellung von Mitarbeitern

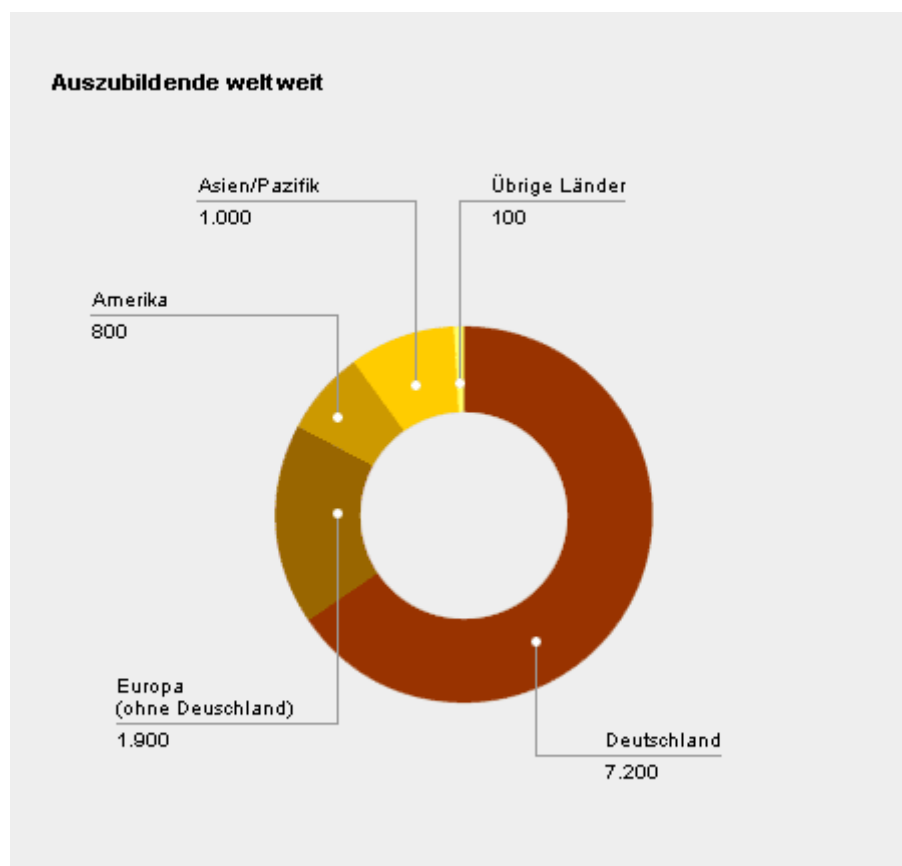
Im Geschäftsjahr 2005 stellte Siemens weltweit 61.400 Mitarbeiter ein, das waren 16.700 mehr als im vorangegangenen Geschäftsjahr. 31 Prozent der neu eingestellten Mitarbeiter haben einen Hochschulabschluss. Rund zwei Drittel (13.750) der eingestellten Hochschulabsolventen sind Ingenieure oder Naturwissenschaftler. Das hohe Qualifikationsniveau unserer Mitarbeiter bleibt somit auch weiterhin erhalten.



Berufsausbildung weltweit

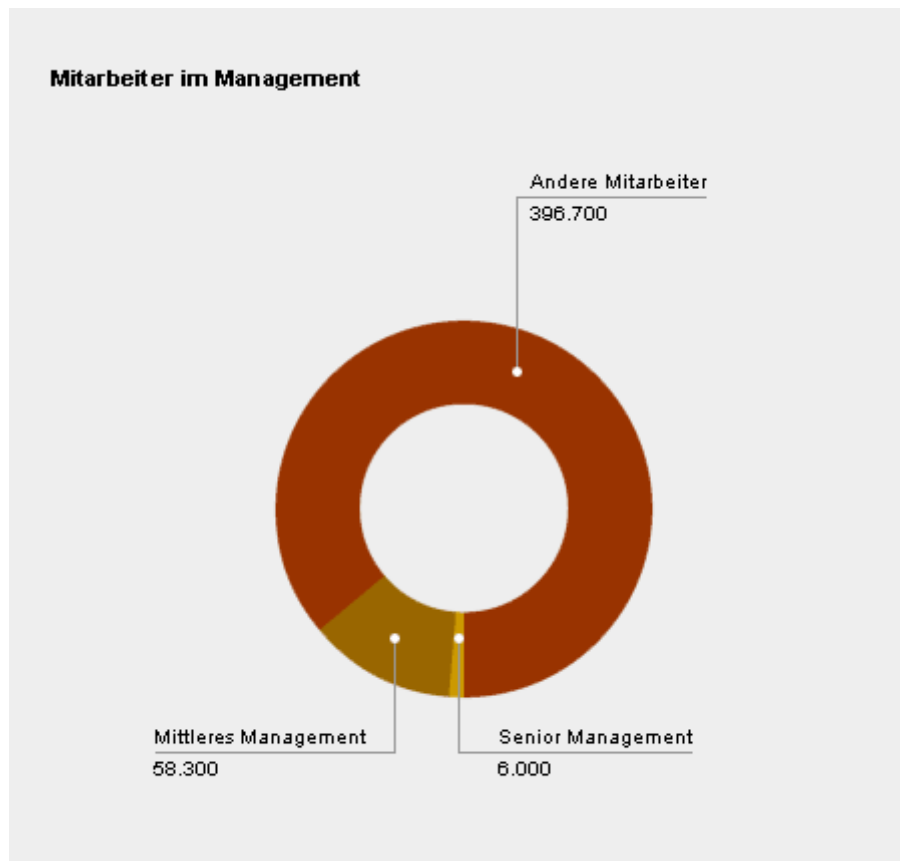
Siemens ist ein zuverlässiger und konstanter Partner in der Ausbildung junger Menschen. Wie in den Vorjahren waren auch im Geschäftsjahr 2005 rund 11.000 Auszubildende bei Siemens in der Lehre oder absolvierten ein duales Studium. Etwa 8.000 von ihnen wurden in technischen Berufen ausgebildet, 3.000 haben sich für einen kaufmännischen Beruf entschieden.

Siemens bietet seine Berufsausbildung in 27 Ländern an, insgesamt können die Auszubildenden zwischen 30 Ausbildungs- und Studiengängen wählen. Das bewährte deutsche duale System, also die Verknüpfung von Theorie- und Praxis, wurde von vielen unserer Regionalgesellschaften übernommen und an die Gegebenheiten des jeweiligen Landes angepasst. Es trägt dort zum hohen Qualifikationsstand unserer Mitarbeiter und damit zur hohen Qualität der Wertschöpfung unseres Unternehmens bei.



Management

Das Einkommen und die weitere Entwicklung der weltweit rund 6.000 Mitarbeiter im Senior Management werden wesentlich von der Leistung bestimmt. Die Grundlage für eine ausgewogene Bewertung bilden die Beurteilungskategorien des Siemens Leadership Framework. Mit seiner Hilfe betrachten wir nicht nur den wirtschaftlichen Erfolg, sondern auch die Zielerreichung im Hinblick auf Mitarbeiterführung, Kundenzufriedenheit und Prozessqualität.



Mitarbeiterentwicklung über vier Jahre

Aufgrund von Akquisitionen und Desinvestitionen verändern sich die Mitarbeiterzahlen im Lauf eines Geschäftsjahrs. So übernahm Siemens im Geschäftsjahr 2005 das dänische Windkraftunternehmen Bonus Energy A/S, die US-Firma CTI Molecular Imaging, Inc., den deutschen Getriebehersteller Flender Holding GmbH und die VA Technologie AG, Österreich. Verkauft wurde das Geschäft mit Mobiltelefonen. Durch diese Transaktionen stieg die Anzahl der Mitarbeiter während des Geschäftsjahrs um 30.500. Der Anteil der Frauen an der Belegschaft änderte sich dadurch nicht. Erfreulicher Weise zeigen unsere Programme zur Förderung von Frauen Wirkung: Der Frauenanteil im Management stieg um fast ein Prozent.

SIEMENS

Mitarbeiterentwicklung der vergangenen vier Jahre				
	2002	2003	2004	2005
Mitarbeiter	426.400	416.600	430.300	460.800
davon im Management	57.200	58.400	60.400	64.300
Anteil Frauen an der Belegschaft	28 %	27 %	27 %	27%
Anteil Frauen am Management	8,70 %	9,00 %	9,70 %	10,6%

© Siemens AG 2006

Beschäftigung von Frauen

Bei Siemens waren zum 30. September 2005 rund 124.000 Frauen beschäftigt, das sind wie im Vorjahr 27 Prozent der Belegschaft. Bei den Einstellungen lag der Frauenanteil mit 30 Prozent höher als der an der Gesamtbelegschaft, erreichte aber nicht den Vorjahreswert von 34 Prozent.

SIEMENS

Frauenanteile			
	Anzahl Mitarbeiter	Frauenanteil absolut	Frauenanteil in Prozent
Mitarbeiter weltweit	460.800	124.000	27
Hochschulabsolventen gesamt	158.000	27.600	17
Einstellungen gesamt	61.400	18.600	30
Einstellungen Hochschulabsolventen	19.200	4.300	22
Auszubildende in technischen Berufen	8.000	1.000	13
Auszubildende in kaufmännischen Berufen	3.000	2.000	67
Mitarbeiter im Management	64.300	6.700	10,6

© Siemens AG 2006

Aufwendungen für die Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2005 wurden auf Basis fortgeführter Aktivitäten durchschnittlich 439.400 Mitarbeiter beschäftigt, im Vergleich zu 412.400 im Vorjahr. Teilzeitkräfte sind dabei anteilig berücksichtigt. Für Löhne und Gehälter, Sozialabgaben und Altersversorgung wurden insgesamt 26,6 Millionen EUR aufgewendet.

SIEMENS

Personalaufwand		
in Mio. EUR		
	2004	2005
Löhne und Gehälter	20.553	21.680
Sozialabgaben und Aufwendungen für Unterstützung	3.465	3.576
Aufwendungen für Altersvorsorgung	1.422	1.390
	<u>25.440</u>	<u>26.646</u>

© Siemens AG 2006

Pensionszahlungen

Siemens gewährt den Mitarbeitern in Deutschland und in 30 weiteren Ländern leistungs- oder beitragsorientierte Pensionen. Die wesentlichen Pensionspläne umfassen etwa 526.000 Anspruchsberechtigte, einschließlich 250.000 aktive Mitarbeiter, 93.000 ehemalige Mitarbeiter mit unverfallbaren Ansprüchen und 183.000 Pensionäre und Hinterbliebene. Im Geschäftsjahr 2005 leistet Siemens Pensionszahlungen in Höhe von 1.032 Millionen EUR.

SIEMENS

Pensionszahlungen			
in Mio. EUR			
Geleistete Pensionszahlungen	Gesamt	Deutschland	außerhalb Deutschlands
2003	947	686	261
2004	991	715	276
2005	1.032	751	281

© Siemens AG 2006

Verantwortung für die Umwelt

Die vorliegenden Daten repräsentieren Produktions- und große Bürostandorte. Die wichtigsten Regionen, in denen wir tätig sind und alle Produkte, die wir herstellen, sind vertreten. Wir berichten in Form einer Jahreszusammenstellung. Alle Daten beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2004. Einbezogen sind Gesellschaften, an denen Siemens mit mehr als 50 Prozent beteiligt ist.

Umfang der Berichterstattung

Wir berichten weltweit, aufgeteilt nach den Regionen Deutschland, Europa/Afrika (ohne Deutschland), Nord- und Südamerika sowie Asien/Pazifik. Unsere Berichterstattung hat sich im vergangenen Geschäftsjahr von 254 auf 257 Standorte mit Umweltrelevanz erweitert. Durch Kauf, Verkauf und Konsolidierung von Standorten ändern sich jedes Jahr die Anzahl und auch die Umweltrelevanz der erfassten Standorte.



Geographischer Umfang der Berichterstattung

Wir berichten über 257 Standorte in 32 Ländern.

Europa / Afrika	168	Amerika	59	Asien / Pazifik	30
Deutschland	94	USA	34	China	13
Großbritannien	10	Kanada	9	Indien	7
Frankreich	10	Brasilien	8	Korea	4
Tschechische Republik	10	Mexiko	5	Malaysia	2
Italien	9	Argentinien	2	Australien	1
Griechenland	5	Kolumbien	1	Pakistan	1
Österreich	5			Indonesien	1
Schweiz	5			Singapur	1
Spanien	4				
Portugal	3				
Schweden	3				
Ungarn	3				
Norwegen	2				
Ägypten	1				
Niederlande	1				
Rumänien	1				
Russland	1				
Slowakei	1				

Umweltrelevanz ist gegeben, wenn Energie- oder Wasserverbrauch beziehungsweise Abfallaufkommen bestimmte Schwellenwerte überschreiten. Darüber hinaus wird die Umweltrelevanz eines Standorts auch durch die Anzahl genehmigungs- und anzeigespflichtiger Anlagen bestimmt. Ob eine Anlage zu genehmigen oder anzuzeigen ist, ist eine rein rechtliche Definition. Sie hängt von der Rechtslage und -praxis der Behörden im jeweiligen Land ab. Bei unseren weltweit 951 umweltrelevanten Anlagen überwiegen solche mit Emissionen in die Luft und zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen.

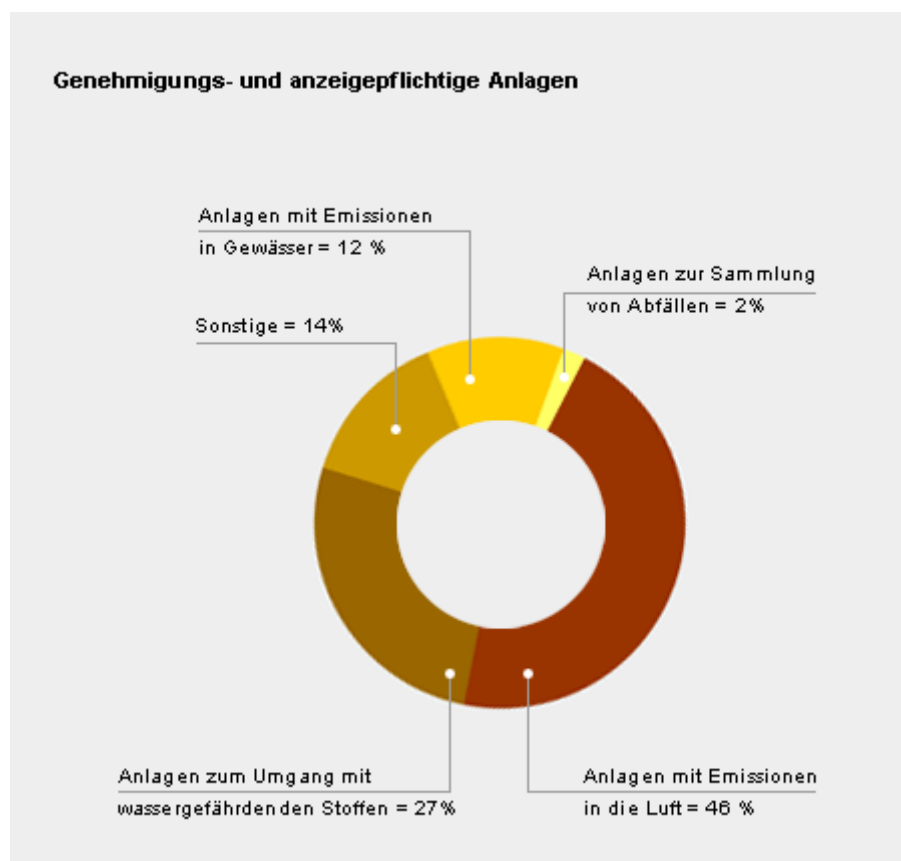
SIEMENS

Flächen und Anlagen 2004					
	Deutschland	Europa/ Afrika ¹⁾	Amerika	Asien / Pazifik	Siemens Welt
Anzahl betrachteter Standorte	94	74	59	30	257
Gesamtfläche in Mio m² ²⁾	12,2	6	5,8	1,3	25,3
Versiegelte Fläche in Mio m²	4,0	2,8	2	0,5	9,3
Anzahl genehmigungsbedürftiger oder anzeigepflichtiger Anlagen	496	245	190	20	951

1) ohne Deutschland

2) die Gesamtfläche ist die Summe aller Grundstücksflächen

© Siemens AG 2006



© Siemens AG 2006

Energieverbrauch

Seit vielen Jahren bemühen wir uns sowohl aus ökologischen als auch aus ökonomischen Gründen, die Effizienz im Energieverbrauch zu erhöhen. Witterungseinflüsse, Auslastungsquoten der Produktion sowie Veränderungen im Produktspektrum und die damit zusammenhängenden Änderungen des Energieverbrauchs beeinflussen jedoch den Gesamtenergieverbrauch deutlich.

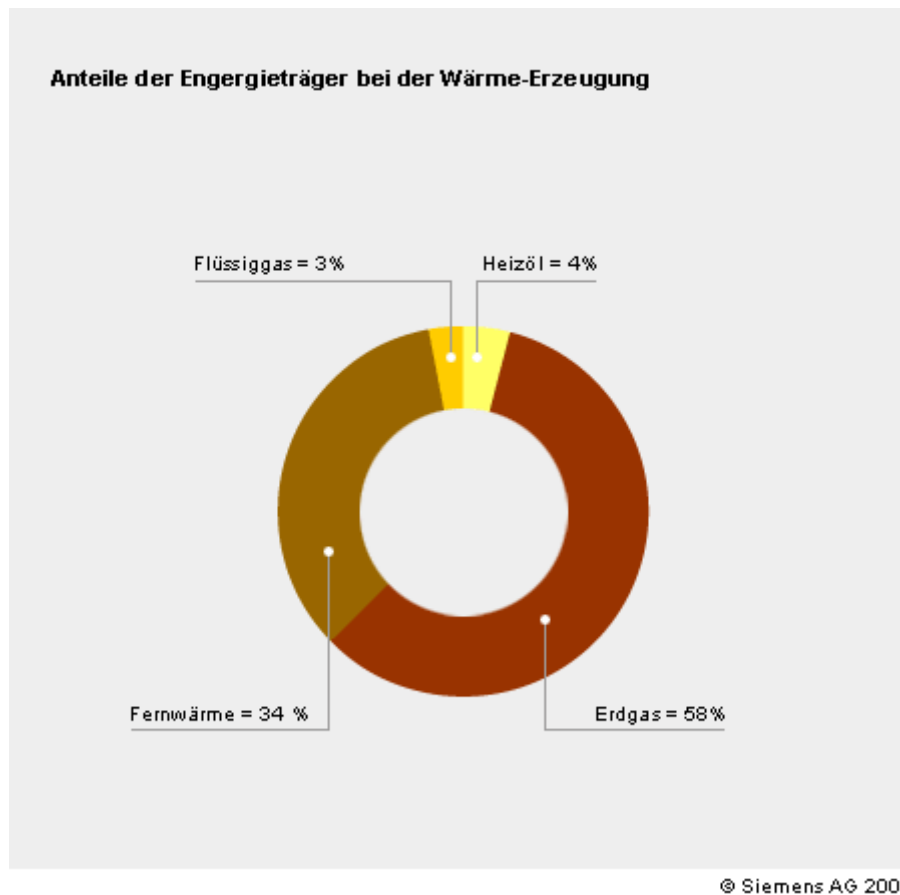
SIEMENS

Energieverbrauch 2004	Deutschland	Europa/ Afrika*	Amerika	Asien / Pazifik	Siemens Welt
Wärmeenergie- verbrauch (in Millionen kWh)	1.437	638	280	158	2.513
Flächenspezifische Wärmeenergie in kWh/m² Nettogrundfläche	202	238	212	286	216
Elektrizität (in Millionen kWh)	1.587	651	610	198	3.046
Flächenspezifische Elektrizität in kWh/m² Nettogrundfläche	223	242	411	358	262

* ohne Deutschland

Bei der Wärme-Erzeugung setzen wir weiterhin verstärkt auf die Nutzung von Fernwärme und Erdgas. Die Nutzung dieser Energieträger macht insgesamt 92 Prozent der Wärme-Erzeugung aus.

Der Bedarf an Wärmeenergie entspricht ungefähr dem an elektrischer Energie. Insgesamt liegt der flächenspezifische Energiebedarf je Quadratmeter Nettogrundfläche bei 478 Kilowattstunden.



Kohlendioxid-Emissionen

Unser Reporting weist Kohlendioxid-Emissionen aus, die bei der Erzeugung von Strom, Fernwärme und Wärme entstehen. Im Geschäftsjahr 2004 betrug die Kohlendioxid-Emission von Siemens rund 2,2 Millionen Tonnen.

Zusammengenommen ergibt dies eine flächenspezifische Kohlendioxid-Emission von weltweit 196 Kilogramm pro Quadratmeter Nettogrundfläche. Zu beachten ist, dass es sich zum größten Teil nicht um von uns eigenerzeugte Emissionen handelt, sondern um solche, die durch den Bezug von Sekundärenergie entstehen. Logistik in Form von Güter- oder Personentransporten ist in der Berichterstattung nicht eingeschlossen.

SIEMENS

Kohlendioxid-Emissionen 2004					
	Deutschland	Europa / Afrika ¹⁾	Amerika	Asien / Pazifik	Siemens Welt
Kohlendioxid aus elektrischer Energie (in Millionen Tonnen)	0,9	0,3	0,4	0,1	1,7
Flächenspezifische CO₂-Emissionen (in kg/m² NGF²⁾ aus elektrischer Energie)	130	128	281	209	149
Kohlendioxid aus Wärmeenergie (in Millionen Tonnen)	0,26	0,12	0,12	0,36	0,54
Flächenspezifische CO₂-Emissionen (in kg/m² NGF²⁾ aus Wärmeenergie)	36	45	101	77	47

1) ohne Deutschland

2) NGF = Nettogrundfläche

© Siemens AG 2006

Berechnungsgrundlage für Fernwärme: Für die Fernwärmeauskopplung aus dem Kraftwerksprozess wurden 0,146 kg Kohlendioxid pro Kilowattstunde angenommen.

Wasserwirtschaft

Im Geschäftsjahr 2004 bezogen wir weltweit rund 27 Millionen Kubikmeter Rohwasser, 55 Prozent davon aus eigener Förderung. Behandlungsbedürftiges Produktionsabwasser, Kühlwasser und Abwasser aus dem Belegschafts- und Kantinenbereich werden getrennt betrachtet. Wird der Wasserbedarf auf die komplette Belegschaft des Hauses Siemens bezogen, ergibt sich ein Wert von 103 Litern pro Mitarbeiter und Tag (ohne Kühlwasser).

SIEMENS

Abwasseraufkommen 2004					
	Deutschland	Europa/ Afrika [*]	Amerika	Asien / Pazifik	Siemens Welt
Behandlungsbedürftiges Produktionsabwasser in Mio m³	0,7	0,3	0,2	0,2	1,4
Sanitärabwasser in Mio m³	2,3	1,3	1,0	0,6	5,2
Kühlwasser in Mio m³	1,4	2,7	0,2	0,1	4,4
Abwasser je Mitarbeiter und Jahr (ohne Kühlwas- ser) in m³	20	24	40	43	25

* ohne Deutschland

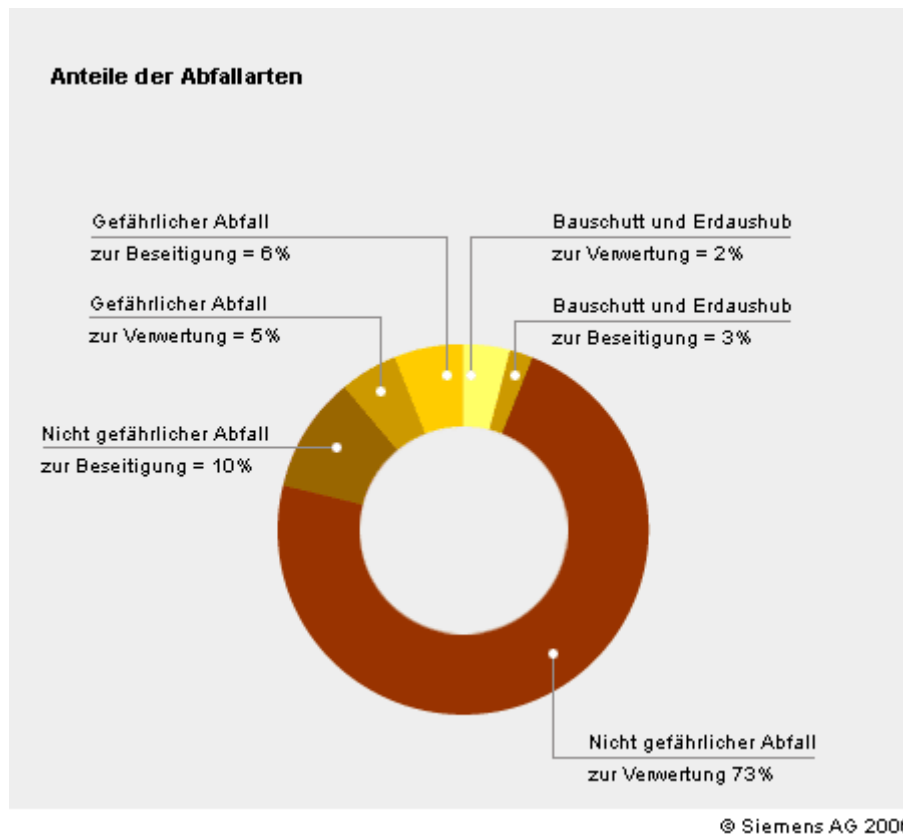
Abfall

Wir unterscheiden gefährliche und nicht gefährliche Abfälle, die wiederum je nach Entsorgungsart in Abfälle zur Verwertung und Abfälle zur Beseitigung unterteilt werden. Da die Mengen von Bauschutt und Erdaushub stark von Bau- und Abrissmaßnahmen abhängen, welche die Abfallbilanz maßgeblich beeinflussen können, weisen wir sie separat aus. In der Abfallstatistik werden nur von Siemens verursachte Abfälle aufgeführt. Die Abfälle, die wir im Auftrag unserer Kunden entsorgen lassen, sind nicht enthalten. Der weitaus größte Teil (80 Prozent) unseres Abfalls wurde zur Verwertung abgegeben. Wird die Gesamt-Abfallmenge (ohne Bauschutt und Erdaushub) auf die Belegschaft bezogen, so ergibt sich ein Wert von etwa 1000 Kilogramm pro Mitarbeiter und Jahr.

SIEMENS

Abfallmengen (in Tonnen) 2004					
	Deutschland	Europa/ Afrika*	Amerika	Asien / Pazifik	Siemens Welt
Gefährlicher Abfall	15.852	5.838	2.513	1.406	25.609
Nicht gefährlicher Abfall	122.382	67.244	21.796	3.661	215.083
Bauschutt/Erdaushub	6.740	5.698	564	50,49	13.053
Abfall je Mitarbeiter und Jahr (ohne Bauschutt/Erdaushub)	0,82	1,08	0,82	0,31	1

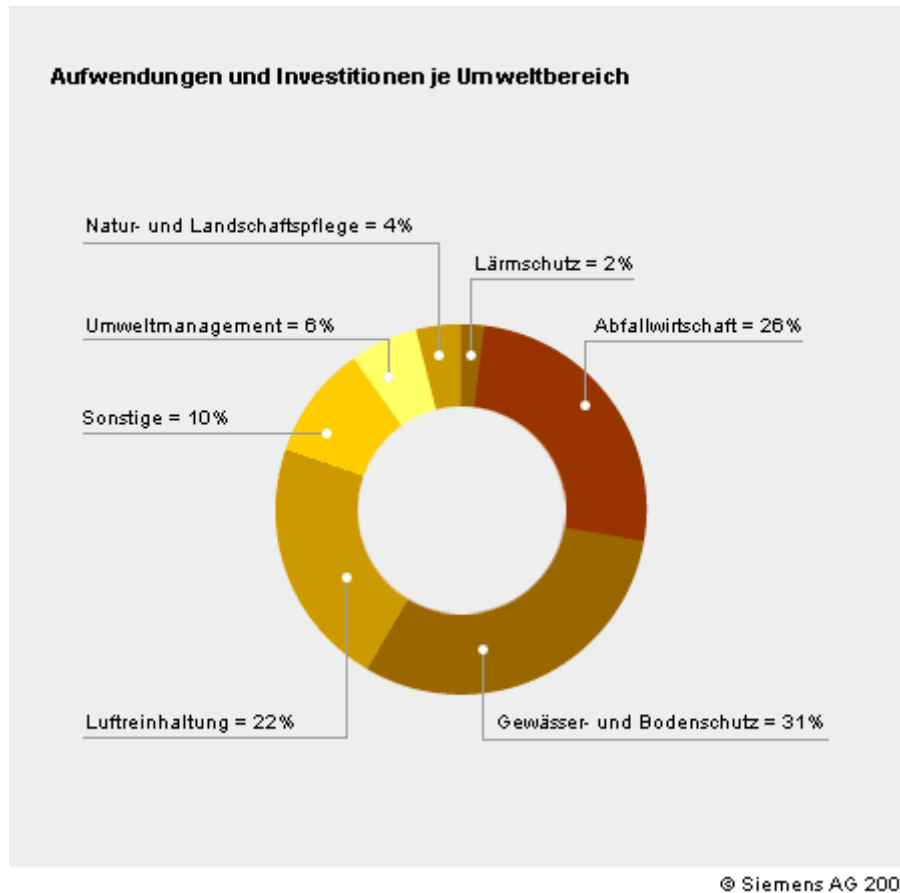
* ohne Deutschland



Aufwendungen und Investitionen für den Umweltschutz

Dem Umweltschutz zugerechnet werden Investitionen und laufende Aufwendungen, die eindeutig an einen umweltrelevanten Bereich, beispielsweise Luftreinhaltung oder Lärmschutz, gekoppelt sind. Dies gilt sowohl für End-of-Pipe-Lösungen als auch für produktionsintegrierte Maßnahmen. Zudem erfassen wir Aufwendungen, die zum Initiieren und Aufrechterhalten eines Umweltmanagementsystems anfallen. Nicht mitberechnet werden die laufenden Kosten der Abfall- und Abwasserentsorgung. Im Geschäftsjahr 2004 haben wir 41 Millionen EUR für laufende Aufwendungen und 17 Millionen EUR für Investitionen in den Umweltschutz aufgebracht.

Im klassischen betrieblichen Umweltschutz machen wie in den Vorjahren die Ausgaben für Abfallwirtschaft und der Gewässerschutz den größten Anteil aus, dicht gefolgt von der Luftreinhaltung.



Es zeigt sich, dass wir aufgrund der Investitionen in integrierte Anlagentechnologien innerhalb der zurückliegenden zehn Jahre annähernd die finanzielle Untergrenze für laufende Aufwendungen und Investitionen erreicht haben. Kumuliert betrachtet, wendet der Konzern etwa 200 EUR pro Jahr und Mitarbeiter für Umweltschutzmaßnahmen auf.

Verantwortung für die Gesellschaft

Über eigene Programme unterstützen wir die Bildung junger Menschen, fördern Kunst und Kultur und engagieren uns für bedürftige Menschen in unserer Nachbarschaft. Für diese Programme und Hilfsinitiativen stellte Siemens im Geschäftsjahr 2005 entsprechende Budgets zur Verfügung.

Siemens Generation21

Seit April 2005 sind alle Bildungsaktivitäten, die wir an Vorschulen, Schulen und Hochschulen durchführen, unter dem Dach von Generation21 gebündelt. Auch die Programmteile des seit 1997 bestehenden Förderprogramms „Jugend und Wissen“ sind nun Bestandteil von Generation21.

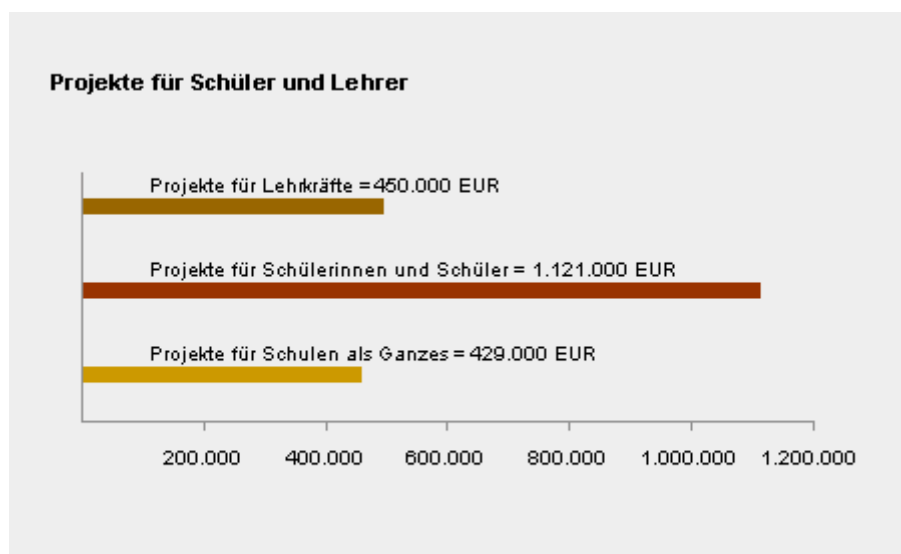
Mit unseren Bildungsaktivitäten unterstützen wir die Aus- und Weiterbildung junger Menschen und fördern die Spitzenkräfte des 21. Jahrhunderts. Dabei verfolgen wir konsequent zwei Ziele: die Jugendlichen für Naturwissenschaften und neue Technologien zu interessieren und sie während ihrer Ausbildung und bei ihrer Berufswahl kontinuierlich zu unterstützen. Es ist uns wichtig, die vorhandenen Mittel effizient einzusetzen, um möglichst viele junge wissbegierige und talentierte Menschen fördern zu können.

Generation21 für Vorschulen und Schulen

Projekte, die einen Bezug zu Naturwissenschaften, Neuen Medien und Technik haben, stehen bei unseren Vorschul- und Schulprojekten im Vordergrund. Dafür stellten wir für zentral durchgeführte Projekte im Geschäftsjahr 2005 ein Budget von zwei Millionen Euro bereit. An unserem größten Projekt, dem europäischen Schülerwettbewerb "Join Multimedia" nahmen 2005 rund 32.000 Schüler aus 36 Ländern teil. Zu gewinnen gab es Preise im Gesamtwert von rund 150.000 EUR.

Zu aktuellen Technikthemen stellen wir Lehrkräften kostenloses Unterrichtsmaterial zur Verfügung. Diese "Mediensammlungen" sind didaktisch-methodisch aufgebaut und fördern den Einsatz zeitgemäßer Lehr- und Lernmethoden.

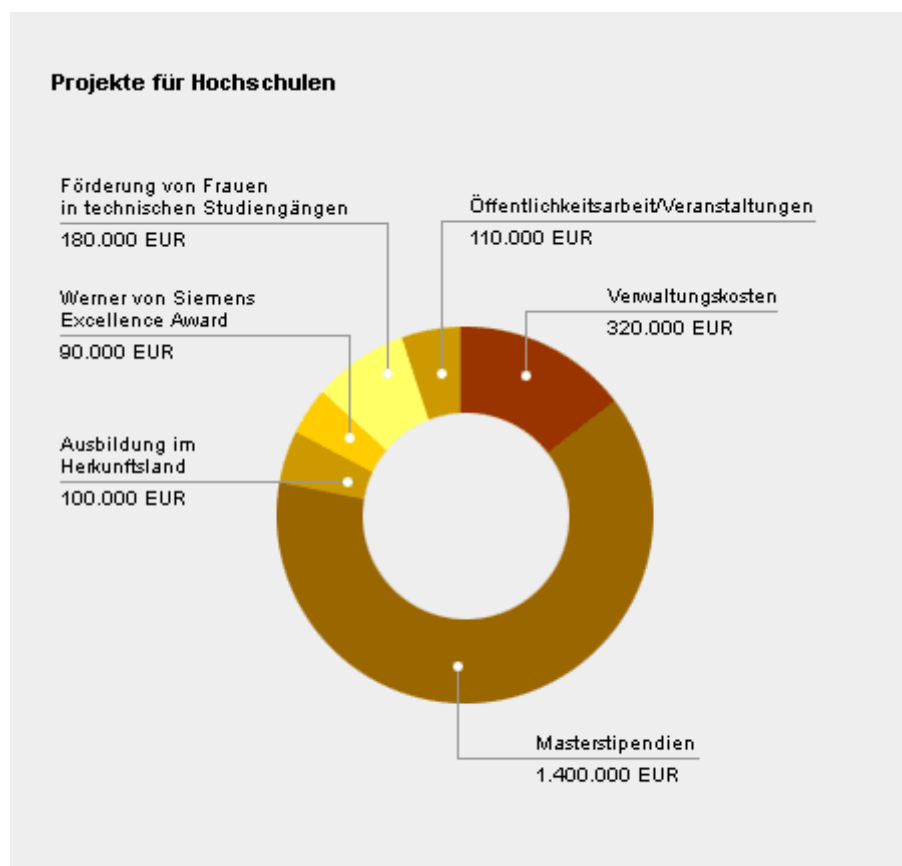
Der Verein MINT-EC (Verein mathematisch-naturwissenschaftlicher Excellence-Center an Schulen) fördert die technischen und mathematisch-naturwissenschaftlichen Disziplinen. Siemens unterstützte dieses Engagement mit vielfältigen Aktivitäten, beispielsweise mit Projekttagen zu Technikthemen oder mit dem Siemens Award zur Auszeichnung von Schulen, die die MINT-Bildung in besonderem Maße fördern.



Generation21 für Hochschulen

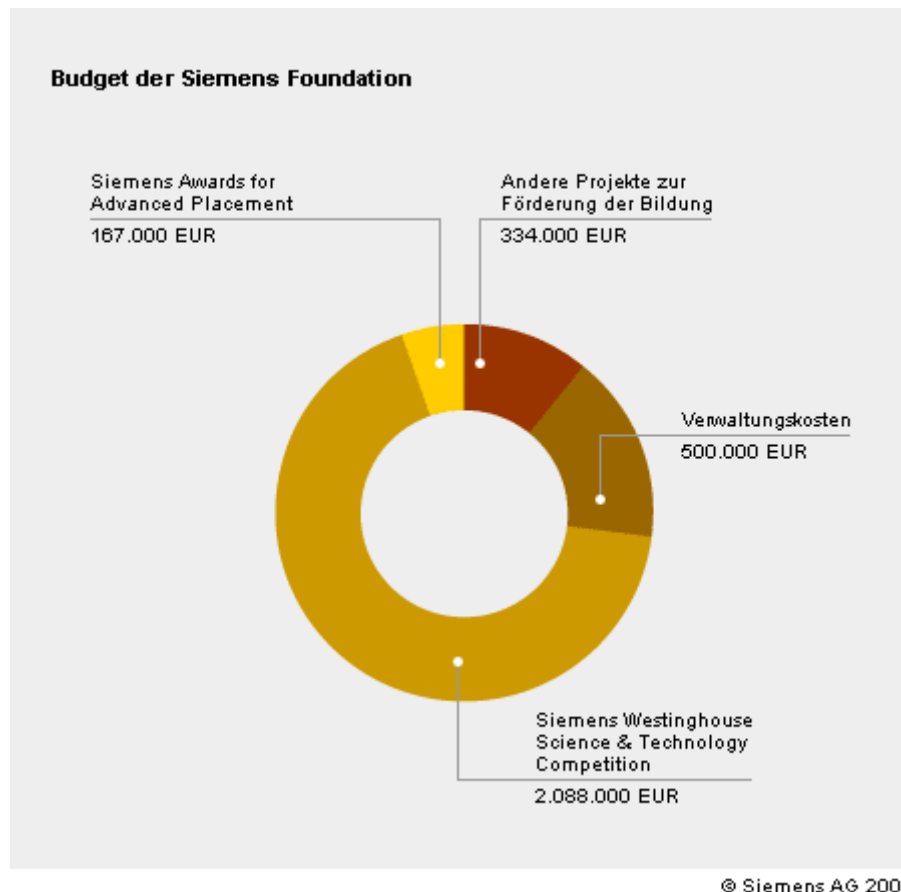
Durch Stipendien an internationale Masterstudierende und Doktoranden bauen wir frühzeitig Kontakte zu motivierten, hoch qualifizierten Nachwuchskräften auf. Gleichzeitig fördern wir die Internationalisierung der Hochschulausbildung in Deutschland und die Einführung von kompatiblen Studiengängen nach dem weltweiten Bachelor-Master-Standard.

Um junge Menschen zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit praxisrelevanten Fragestellungen zu motivieren, verleihen wir den Werner von Siemens Excellence Award. Er prämiiert Studierende eines Jahrgangs, die ein exzellentes Master- oder Diplomexamen in technisch/naturwissenschaftlichen Fächern abgelegt, die beste Doktorarbeit anfertigt oder in konkreten technisch-betriebswirtschaftlichen Projekten hervorragende Lösungen erarbeitet haben. Neben der wissenschaftlichen Leistung werden vor allem der Innovationsgrad der eingebrachten Ideen sowie die praktische Umsetzbarkeit bewertet.



Die Siemens Foundation

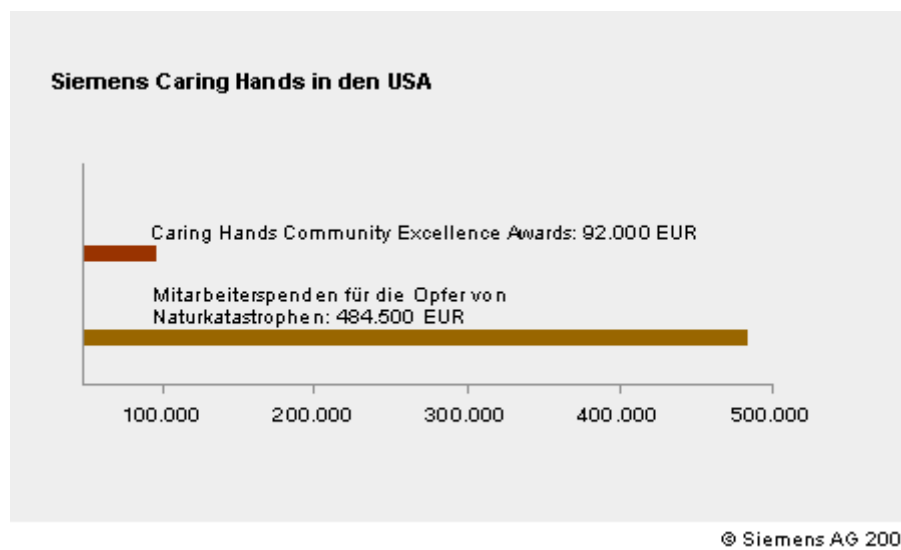
Durch die vor acht Jahren in den USA gegründete Siemens Foundation verfolgt Siemens das Ziel, herausragende High-School-Studenten zu fördern, ihre Lehrer zu unterstützen sowie Schulen einen Anreiz zu geben, in Förderkurse für besonders begabte Schüler zu investieren. Im vergangenen Geschäftsjahr stand der Siemens Foundation ein Budget in Höhe von etwas mehr als drei Millionen Euro zur Verfügung.



Siemens Caring Hands

Über unser unternehmensweites gemeinnütziges Caring Hands Programm helfen wir nicht nur bedürftigen Menschen in vielen Ländern, sondern wir fördern auch die Integration von benachteiligten Gruppen der Bevölkerung. Darüber hinaus unterstützen viele Siemens-Mitarbeiter in ihrer Freizeit Hilfsprojekte und -initiativen.

In den USA sind besonders viele Siemens-Mitarbeiter ehrenamtlich in ihren Gemeinden aktiv. Mitarbeiter-Teams, die sich besonders engagiert haben, werden mit dem jährlich vergebenen Community Excellence Award gewürdigt. Das damit verbundene Preisgeld kommt wiederum den entsprechenden Projekten zugute.



Siemens Caring Hands: Hilfe für Tsunami-Opfer in Südost-Asien

Im März 2005 begannen wir mit den ersten Überweisungen von Spendengeldern durch Siemens Caring Hands e.V. Hier zahlten bis März 2005 Mitarbeiter und Pensionäre weltweit rund 2,15 Millionen EUR ein. Alle Spenden wurden vom Unternehmen verdoppelt und beliefen sich auf insgesamt 4,7 Millionen EUR.

Mit den Spendengeldern halfen wir unmittelbar nach der Katastrophe mit Hilfsgütern für den täglichen Bedarf und Systemen für die Wasseraufbereitung. Als Langzeitprojekte unterstützen wir derzeit fünf Dörfer in Indien und ein Dorf in Sri Lanka bei der Errichtung von Häusern und Schulen, Zentren zur medizinischen Versorgung der Bevölkerung, der Infrastruktur einschließlich der Wasserversorgung, und wir finanzieren den Aufbau einer einheimischen Fischerei-Industrie. Für all diese Projekte übernehmen wir für fünf Jahre die laufenden Kosten. In Indonesien unterstützen wir in Zusammenarbeit mit INDOGERM, einer von 50 deutschen Unternehmen gegründeten Hilfsorganisation, hauptsächlich die Ausbildung junger Menschen, um ihnen eine Perspektive für die Zukunft zu geben. Auch in Thailand helfen wir mit Stipendien für Waisenkinder, Wasserfilteranlagen sowie Ausbildungsmöglichkeiten.

Siemens Caring Hands: Hilfe für die Opfer des Hurrikans Katrina in den USA

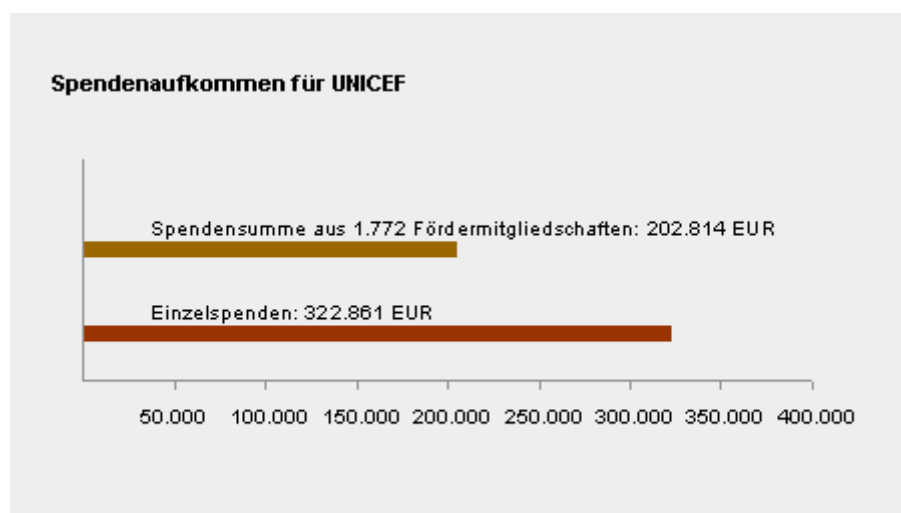
Unser Unternehmen und unsere Mitarbeiter in den USA reagierten sofort auf die Not, die der Wirbelsturm in der Region um New Orleans vielen Menschen brachte: 2,5 Millionen EUR gingen auf dem Spendenkonto von Siemens Caring Hands ein. Das Geld wurde der Katastrophenhilfe des Amerikanischen Roten Kreuzes übergeben, die für die Weiterverleitung sorgte.

Siemens Caring Hands: Hilfe für die Erdbebenopfer in Pakistan

Für die Opfer des verheerenden Erdbebens, das im Oktober 2005 die Grenzregion Kaschmir zwischen Indien und Pakistan verwüstete, hat Siemens bisher 1,6 Millionen EUR zur Verfügung gestellt, darin sind Sachspenden für rund 750.000 EUR enthalten. Zum Gesamtbetrag trug unserer Regionalgesellschaft in Pakistan allein 650.000 EUR bei.

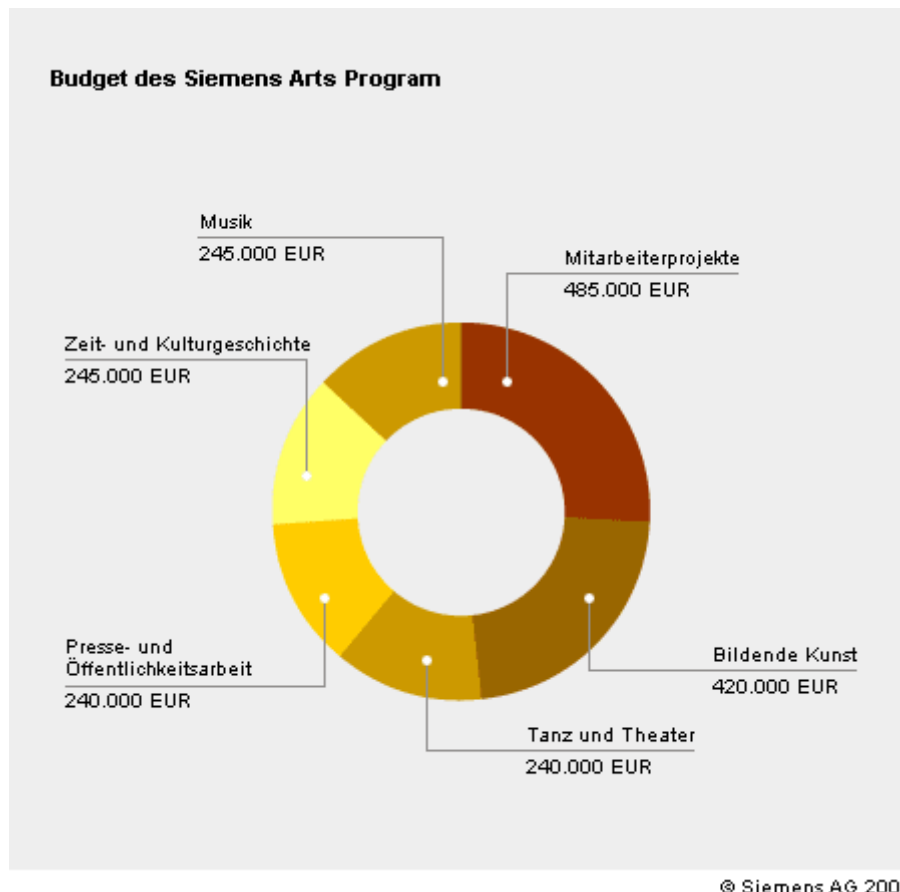
Siemens Caring Hands: Die Siemens-Unicef-Partnerschaft

Seit dem Jahr 2003, dem 50. Geburtstag von Unicef in Deutschland, besteht die Partnerschaft zwischen Siemens und Unicef mit dem Ziel, bei unseren Kunden, Mitarbeitern und Aktionären Freunde für Unicef zu gewinnen, die mit einem kleinen monatlichen Beitrag oder einer Einmalspende die Arbeit von Unicef für die Kinder dieser Welt unterstützen. In den drei Jahren dieser Partnerschaft konnten Unicef so 1.071.360,22 Euro zur Verfügung gestellt werden. Mit den Spendengeldern wurde speziell die Bildungsinitiative von UNICEF in Afghanistan unterstützt. Fast 200.000 Euro der Gesamtspendensumme kommen den Kindern in Pakistan zu Gute, denen UNICEF mit der Initiative „Bringt die Kinder durch den Winter“ das Überleben nach dem Erdbeben ermöglicht. Aufsichtsratsvorsitzender Heinrich v. Pierer wurde im Sommer 2005 Mitglied des Deutschen Komitees von UNICEF. Das stärkt die bereits enge Siemens-UNICEF-Partnerschaft, die ebenfalls unter dem Dach von Siemens Caring Hands angesiedelt ist.



Siemens Arts Program

Das Siemens Arts Program ist seit 1987 eine Schnittstelle zwischen Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft. Dabei verfolgt es die Idee, diesen drei Bereichen neue Impulse zu geben. Das Siemens Arts Program geht einen progressiven Weg und fördert daher vorwiegend Projekte und Künstler, die zeitgenössische und experimentelle Kunstformen vorantreiben. So unterstreicht es den hohen Stellenwert innovativen Denkens und Handelns im Unternehmen. Im Geschäftsjahr 2005 betrug das Budget des Siemens Arts Program 1.875.000 EUR.



SiemensForen

In den SiemensForen in Berlin, München, Erlangen, Wien und Zürich findet kontinuierlich eine konstruktive Auseinandersetzung mit technischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Themen statt. Dazu gehören Ausstellungen ebenso wie Diskussionsrunden und Vorträge, die den Dialog zwischen Siemens und der Öffentlichkeit fördern. Für diese Aktivitäten standen dem ForenVerbund im Geschäftsjahr 2005 insgesamt 8,6 Millionen EUR zur Verfügung.